

PASiG-Newsletter 3/2017

Inhalt

Grußwort des Vorsitzenden zum Jahreswechsel	1
Kommentar der Redaktion	2
Bericht Vorstand und erweiterter Vorstand	3
Veranstaltungen, Tagungen und Kongresse	3
Bericht der Expertenkreise	4
Jubiläumsworkshop in Salzburg 10.09. – 12.09.2018	5
Aktuelles aus Politik, Gesellschaft und Verbänden	5

Grußwort des Vorsitzenden zum Jahreswechsel

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2017 war im 5. Jahr des Bestehens von PASiG durch fachpolitische Aktivitäten in mannigfaltiger Form geprägt. Sie werden mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einer deutlichen Erhöhung des Stellenwertes und der Einbeziehung psychologischer Fachinhalte in die interdisziplinäre Arbeit für Sicherheit und Gesundheit einmünden und auch im Regelwerk verankert werden. Die Aktivitäten gehen in 2018 in unverminderter Intensität weiter.

Der zweite Schwerpunkt lag sicherlich in der inhaltlichen Arbeit mit der Einführung von "Zwischenkonferenzen" zu wichtigen Themen im Arbeitsschutz, die jeweils mit Key-Playern von anderen Organisationen (z.B. BAuA) durchgeführt wurden. Damit sind wir den Zielen des Fachverbandes in zweifacher Hinsicht einen weiteren Schritt näher gekommen.

2018 wird fachlich sicherlich im Zeichen des 20. Workshops stehen. Dabei müssen wir unerwarteter Weise auch politische Unterstützung leisten, da die neu gebildete österreichische Regierung unseren Kooperationspartner, die AUVA, massiv unter finanziellen und inhaltlichen Druck setzt und eine wichtige Präventionssäule ernsthaft bedroht. Wir hoffen daher, dass wir auf allen Ebenen ein deutliches Zeichen zu Gunsten der AUVA und des Fachverbandes setzen können. Auch werden wieder thematische Tagesveranstaltungen, Expertenkreisaktivitäten und das Querschnittsprojekt: Präventions-, Sicherheits- und Gesundheitskultur einen wertvollen inhaltlichen Beitrag leisten.

Schließlich soll im kommenden Jahr auch die Aktivierung des Nachwuchses bei Praktikern, Forschern und Multiplikatoren verstärkt auf der Agenda stehen.

Im Namen des Vorstands wünsche ich uns allen dazu und zu vielen weiteren Aktivitäten ein gutes Gelingen und ein physisch und psychisch gesundes neues Jahr.

Rüdiger Trimpop

Kommentar der Redaktion „Eine Erfolgsstory“

PASiG feierte am 06.12.2017 seinen fünften Geburtstag. Dank der Unterstützung von Gerd Wenninger konnten wir allen Mitgliedern ein Buch zur WLB als Geburtstagsgeschenk schicken und hoffen, dass es uns allen nützlich ist.

Der aktuelle Newsletter stellt eine beeindruckende Fülle an verbandsorientierten Aktivitäten unserer Mitglieder vor. Heute haben wir 150 Mitglieder aus den verschiedensten Professionen und Tätigkeitsfeldern. Sie vereint das gemeinsame Interesse an psychologischen Themen der Arbeitssicherheit und Gesundheit. Sie teilen die Überzeugung, mit ihrer Arbeit und den psychologischen Themen einen wichtigen Beitrag zur Vision Zero – Safety, Health, Wellbeing - in Deutschland und in Europa zu leisten. Dafür setzen sie sich u.a. in den Entscheidungsgremien ein.

Die Prävention und Gesundheitsförderung braucht die psychologische Perspektive! In dem Umfang wie die psychischen Belastungen in der Arbeit wachsen, ändern sich auch die Kompetenzanforderungen der im Arbeits- und Gesundheitsschutz tätigen Personen. Davon sind vor allem die in der Grundversorgung tätigen Sifas und Arbeitsmediziner/innen betroffen. Die aktuellen Beratungen über die Änderungen der DGUV Vorschrift 2, an denen auch PASiG vertreten durch Rüdiger Trimpop teilnimmt, bietet die Gelegenheit, psychologisches Fachwissen und die psychologische Profession in der Grundversorgung und in der betriebsspezifischen Betreuung noch stärker zu verankern.

Aber auch die universitäre Aus- und Weiterbildung muss angepasst werden. So werden nicht nur Arbeitspsychologen /innen im Arbeitsschutz verstärkt gesucht, sondern zunehmend diejenigen mit einer praxisorientierten Ausbildung und einem interdisziplinären Hintergrund vorgezogen. Die DGPs arbeitet seit 2016 mit uns an einer Weiterbildungsordnung für den Fachpsychologen für Arbeit, Sicherheit und Gesundheit in Kooperation mit den relevanten Akteuren aus BAuA, DGUV und BMAS. Das Handbuch, der Modulplan und damit die Weiterbildung wird in 2018 starten und an der DGPs Akademie verortet sein.

Entsprechend der interdisziplinären Perspektive unseres Verbandes haben wir in 2017 die Partnerschaften mit anderen Verbänden weiter vorangetrieben, insbesondere mit dem VDSI (Dank an unsere aktiven Mitglieder Arno Weber und Reinhard Lenz), der DGAUM, dem BDP und der DGPs. Andere werden folgen. Durch den Einsatz unserer Mitglieder auf Tagungen, in Ausschüssen und Gremien wird Fachwissen vermittelt und werden Regelwerke angepasst. Mit ihrer Expertise sind sie auch das „Gesicht“ nationaler Präventionskampagnen. Ministerien, BAuA, GDA, BAST, DGUV, Krankenkassen und viele andere Institutionen und Gremien schätzen den Wert unserer Fachkompetenz und nutzen ihn für ihre regulatorischen Überarbeitungen.

Wir wünschen Ihnen eine abwechslungsreiche Lektüre.

Das Redaktionsteam Anika Rehe, Reinhard R. Lenz, Bernhard Zimolong

Bericht Vorstand und erweiterter Vorstand

Die Arbeit des (erweiterten) Vorstands war gekennzeichnet durch zahlreiche Aktivitäten mit dem Ziel, Arbeitspsychologen/innen den Zugang in die „Arbeitsschutz“-Beratung der Betriebe zu öffnen. Zum anderen setzten die Expertenkreise ihre Arbeit fort und präsentierten sich auf zahlreichen Veranstaltungen der Öffentlichkeit.

- Durch das ASiG von 1973 und die DGUV Vorschrift 2 wird die betriebliche Grundversorgung auf Sifas und Arbeitsmediziner/innen begrenzt. Ein Ansatzpunkt ist die Veränderung der Vorschriften mit dem Ziel der Öffnung für weitere Professionen. [> Weiterlesen](#)
- Auf dem erweiterten Vorstandstreffen am 03.07.2017 bei der DGUV in St. Augustin nahm die Diskussion zur Gewinnung neuer Mitglieder breiten Raum ein. Von den zahlreichen Ideen konnten in diesem Jahr besonders die verstärkten Netzwerkaktivitäten sichtbar umgesetzt werden. [> Weiterlesen](#)
- GDA-Arbeitsprogramms Psyche. Über Torsten Kunz ist PASiG auch in der Leitung des Arbeitsprogramms Psyche vertreten, das nun in den Jahren 2019-2023 fortgeführt werden soll. [> Weiterlesen](#)
- Stellungnahme zur betrieblichen Gesundheitsförderung. Im Auftrag der DGPs war Rainer Wieland an der gemeinsamen Stellungnahme zur Umsetzung der §§ 20, 20a und 20b SGB V „Betriebliche Gesundheitsförderung“ beteiligt. Zusammen mit weiteren Kollegen/innen erstellte er eine Stellungnahme zum Präventionsgesetz und zum Leitfaden Prävention des GKV-Spitzenverbandes.

Veranstaltungen, Tagungen und Kongresse

Der erweiterte Vorstand hatte im letzten Jahr beschlossen, zwischen den Workshops kleine aktuelle Tagesveranstaltungen in Verantwortung der Expertenkreise anzubieten.

- Die Leiter des EK Arbeitsgestaltung Lutz Packebusch und Peter Nickel luden im Juni zu einem zweitägigen Workshop Arbeits- und Systemgestaltung im A.U.G.E. Institut, Hochschule Niederrhein in Krefeld ein. [> Weiterlesen](#)
- Die Leitung des EK Sicherheit- und Gesundheitskultur, Gabriele Elke und Reinhard Lenz veranstaltete in Kooperation mit der BAuA eine Fachveranstaltung zur betrieblichen Präventionskultur am 26.06.2017 in der Deutschen Arbeitswelt Ausstellung (DASA) in Dortmund. [> Weiterlesen](#)
- A+A 2017
 - Reinhard Lenz moderierte innerhalb der A+A 2017 die Startveranstaltungen zum „Tag der Sicherheitsbeauftragten“ mit dem Thema Beinaheunfälle. Mit dem Hinweis auf PASiG als wissenschaftsbasierter Fachverband leistete Prof. Dr. Monika Eigenstetter dazu einen Fachbeitrag.
 - Die Leitungen der EK „Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz“ und „Sicherheits- und Gesundheitskultur“ veranstalteten eine gut besuchte Vortragsreihe zum Thema „Präventionskultur - die neue Rolle der Akteure im Arbeitsschutz“. [> Weiterlesen](#)
 - PASiG präsentierte sich der Fachöffentlichkeit mit einem Messestand innerhalb der Ausstellung „Treffpunkt Sicherheit + Gesundheit“.
 - Auf der Veranstaltung „Focus Professionen: Ausbildung, Fortbildung, Zusammenarbeit“ der A+A 2017 haben Rainer Wieland und Bruno Zwingmann das Konzept für die BASi-Umfrage „Kommunikation und Kooperation der Professionen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ vorgestellt. [> Weiterlesen](#)
- Erfahrungsaustausch der „zweiten Beratungsebene“ zu psychischen Belastungen am Arbeitsplatz: Im November 2017 fand auf Einladung von GDA Psyche in Fulda der dritte

Beratungsaustausch der „zweiten Beratungsebene“ statt, an dem über 100 Psychologinnen und Psychologen aus UV-Trägern und staatlicher Aufsicht teilnahmen. [> Weiterlesen](#)

- PASiG ist auch Mitglied im „Netzwerk Prävention und Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt“. Rainer Wieland hielt einen Vortrag zum Thema „Die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung als Mittel zur Stärkung der Präventionskultur“. [> zum Vortrag](#)
 - XXI World Congress of Occupational Safety and Health at Work, 03. - 06.09.2017 in Singapur. [> Weiterlesen](#)
-

Bericht der Expertenkreise

Aus- und Weiterbildung (Sabine Schreiber-Costa, Clarissa Eickholt)

Ein halbjährlicher Rhythmus zwischen den Treffen hat sich etabliert. Hauptziel wird sein, sich mit der Führungskräfteentwicklung im Arbeitsschutz zu beschäftigen und Tools zur Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs zu entwickeln.

Gesundheitsschutz und –förderung (Bernhard Zimolong, Nele Plitt, ehem. Schmidtke)

Gesundheits-Wiki: Ziel der Wiki war das Fachwissen von PASiG sichtbar zu machen und sich der Fachöffentlichkeit als Ansprechpartner zu präsentieren. Mit bislang 5 Artikeln wurden die Erwartungen nicht erfüllt. Das Gesundheits-Wiki wird für weitere Beiträge offen gehalten. Wir bedanken uns für die Beiträge und haben Verständnis für die zahlreichen Absichtserklärungen. Auch sie haben uns den Rücken gestärkt.

[> zum Wiki](#)

Evaluation, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit (Udo Keil; Werner Hamacher)

EK wurde zu einer gut arbeitenden Gruppe. Der Kern besteht seit vier Jahren. Treffen oder Telkos gibt es monatlich. Ein Reader basierend auf dem Evaluationskonzept nach Stufflebeam CIPP wurde erarbeitet – und ist auf der Homepage verfügbar.

[> zum Reader](#)

Als neue Herausforderung begreifen wir die Evaluation als Teil der Verstetigung der Präventionskultur. Alle Maßnahmen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes mit Evaluation zu begleiten ist geradezu ein Bestimmungsstück einer guten Präventionskultur.

Jubiläumsworkshop in Salzburg 10.09. – 12.09.2018

Am 05.12.2017 wurde der finale Call for papers zusammen mit dem Buchgeschenk Work-Life-Balance an alle PASiG Mitglieder verschickt. Bis zum 15.01.2018 können noch Vorschläge für Beiträge auf der PASiG Webseite eingereicht werden.

Der Jubiläumsworkshop vom 10.09.-12.09.2018 findet in enger Kooperation mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) aus Österreich in Salzburg statt. Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV, Dr. Eichendorf) und die Schweizerische Unfallversicherung Suva haben ihre Kooperation ebenfalls zugesagt. Ein Fokus liegt auf den Beiträgen der österreichischen Forschungs- und Praxiskollegen. Der VDSI (Prof. Dr. Weber) nimmt teil. Die wissenschaftliche Leitung haben Prof. Dr. Rüdiger Trimpop und sein Team. Die operative Organisation des Workshops hat freundlicherweise der Präventionsleiter der AUVA, Dipl. Ing. Georg Effenberger, übernommen. Alle Beiträge werden in einem peer-reviewten Buch im Asangerverlag (Dr. Gerd Wenninger) publiziert. ...

Aktuelles aus Politik, Gesellschaft und Verbänden

A+A 2017

- Focus Professionen: Auf Einladung des Basi-Vorstands konnten interessierte Fachverbände ihre Perspektiven für den Beratungsbedarf der Betriebe vortragen und miteinander diskutieren. Rüdiger Trimpop stellte für PASiG Grundlagen und Forderungen vor, unser Mitglied Boris Ludborz die Forderungen der Sektion Wirtschaftspsychologie des BDP. [> Weiterlesen](#)
- In einer weiteren Veranstaltung zur Zukunft der betrieblichen Betreuung stellte unser Mitglied Torsten Kunz die Möglichkeiten vor, weitere Professionen wie die ABO-Psychologen/innen in die Beratung zu integrieren.
- Ebenfalls auf der A+A gab es ein Treffen im Rahmen der Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit an den Hochschulen, an dem Monika Eigenstetter und Rüdiger Trimpop teilnahmen. Es werden neue Empfehlungen der BAuA zur Einrichtung solcher Lehrgänge an Hochschulen erarbeitet. [> Weiterlesen](#)

Reform des Psychotherapeutengesetzes

Das Bundesministerium für Gesundheit hat Ende Juli 2017 einen fachlich überarbeiteten Entwurf zur Reform des Psychotherapeutengesetzes vorgelegt.

- Gemeinsamer Kommentar der DGPs, des Fakultätentages Psychologie und der Kommission Psychologie und Psychotherapieausbildung vom 25.07.2017 [> Weiterlesen](#)
- Gemeinsame Erklärung der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) und des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) vom 05.10.2017 [> Weiterlesen](#)

Änderung Arbeitsstättenverordnung

Die Änderungen zur ArbStättV sind am 03.12.2016 in Kraft getreten. [> Weiterlesen](#)

Vielen Dank für Ihr Interesse!